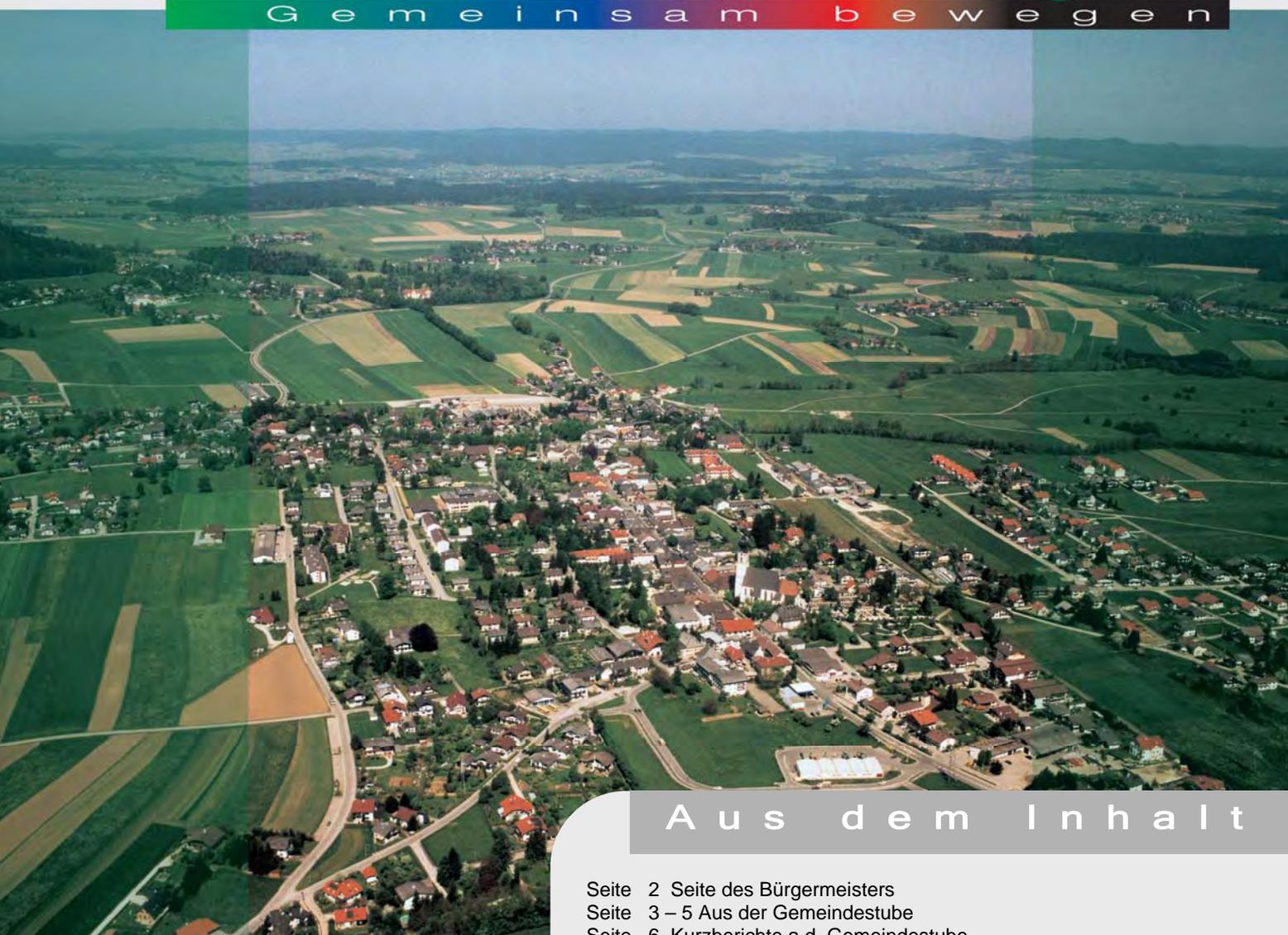


Postentgelt bar bezahlt

# St. Georgen

Gemeinsam bewegen



## Aus dem Inhalt

- Seite 2 Seite des Bürgermeisters
- Seite 3 – 5 Aus der Gemeindestube
- Seite 6 Kurzberichte a.d. Gemeindestube
- Seite 7 Heizkostenzuschuss
- Seite 8 Aus dem Gemeindegarten
- Seite 9 - 10 Info d. Hauptschule
- Seite 11 Gesunde Gemeinde / Bericht d. Gemeindefachmanns
- Seite 12 Wochenenddienstplan d.Ä. / Sozialabteilung / Zivildienst imSH
- Seite 13 Attergauer Zeitreise“
- Seite 14 – 15 Gebührenübersicht 2007
- Seite 16 – 17 Sport
- Seite 18 Blutspendeaktion
- Seite 19 Vorsorge verhindert Einbrüche – Info Land OÖ.
- Seite 20 Abfuhrtermine 2007 / Termine - Vorankündigung



## Vorwort des Bürgermeisters



Liebe St. Georgenerinnen,  
liebe St. Georgener,  
liebe Jugend !

Kurz vor Weihnachten möchte ich Sie in unserer Gemeindezeitung über wichtige Anliegen, Projekte und Vorgänge der vergangenen 3 Monate und der kommenden Monate informieren:

- **Vermietung des Attg. Freizeitentrums**  
Mit dem USC Attergau – MSU (Multisportunion) wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen (Beginn 1. Okt. 2006). Die MSU betreut die Tennishalle, den gastronomischen Bereich und den Kellerbereich. Während der 3 Sommermonate wird es auch eine enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und MSU bzgl. des Freibades geben (Badewart, Kassier...). Der MSU gelang es in den letzten Monaten, wiederum viele Tennisspieler für unsere Sporthalle zu gewinnen.
- **Die Gemeindefinanzprüfung**  
durch die BH Vöcklabruck hat ergeben, dass die Gemeinde bei den freiwilligen Subventionen und Förderungen von € 28,- pro Einwohner auf € 15,- pro Einwohner kommen sollte, tatsächlich aber auf € 40,- pro Einwohner dzt. steht. Sämtliche Vereine und Institutionen werden deshalb aufmerksam gemacht, dass die freiwilligen Subventionen und Förderungen neu überdacht werden müssen.
- **Tischtennis-Europa-Ausscheidung zwischen Österreich u. Kroatien**  
Durch das aktive Engagement des USC Attergau – Sektion Tischtennis – konnte dieser großartige Ausscheidungswettkampf am 21. Nov. 06 in den Attergau geholt werden (Tennishalle). **Ergebnis: 3:0 für Österreich.**
- **Brücke in Thalham**  
Wegen des desolaten Zustandes muss die Brücke neu gebaut werden (eine Sanierung ist nicht möglich). Nach dem Abschluss des Neubaus kann der Schülertransport wieder ordnungsgemäß – wie früher – abgewickelt werden.
- **FF-Thalham**  
Nach dem Rücktritt von FF Kdt. Norbert Liftinger wurde ein neuer Kommandant gewählt. Hr. Franz Kalleitner (30 Jahre jung!!) hat sich für diese Funktion dankenswerterweise zur Verfügung gestellt und wurde am 11. Nov. 06 ein-

stimmig zum Kommandanten der FF Thalham-Bergham gewählt. Die Marktgemeinde wünscht dem neuen Kommandanten alles Gute und viel Erfolg bei der Tätigkeit – dem scheidenden Kommandanten Liftinger danken wir für seinen Einsatz.

- **Die Gestaltung des Vorplatzes der FF Thalham-Bergham**  
konnte nach Absprache mit dem Land OÖ, mit der FF Thalham und der Gemeinde in Angriff genommen werden.
- **Neue REGATTA-Periode 2007 - 2013**  
Am 10. November 2006 wurden bei einer Arbeitskreissitzung im Hotel Weismann 5 neue Regatta-Arbeitskreise gebildet, in denen auch unsere Gemeindevertreter mitarbeiten. In der vergangenen Regatta-Periode von 2000 – 2006 konnten durch die Regatta ca. € 2 Mio. von der EU in die Attergau- und Atterseeregion, in viele gute Projekte, investiert werden, z.B. (Klimt-Weg, Kraftplätze, Keltengräber, Ruine Koglbberg, Keltenbaumweg, Aquarium, Glasweg u.a. Projekte). Wir hoffen, dass auch in den kommenden Jahren wieder neue Projekte in unserer Region finanziell unterstützt werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen ein wenig gedient zu haben.



**Ich wünsche allen St. Georgenerinnen und St. Georgenern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und glückliches Neues Jahr 2007 und verbleibe**

mit freundlichen Grüßen  
Ihr

*Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger*

## Aus der Gemeindestube

### Abrechnung Wasser- u. Kanalgebühren

Aufgrund von verschiedenen Anforderungen ist es notwendig, die Wasser- und Kanalgebühren-Abrechnung neu zu organisieren.

Vom Gemeinderat wurde daher gleichzeitig mit der Neufestsetzung der Gebühren für das Jahr 2007 auch die Änderung des Abrechnungszeitraumes beschlossen.

Es werden vor Weihnachten nochmals Wasserzähler-Ablesekarten ausgeschickt und Sie werden ersucht, die Zählerstände per 31.12.2006 bekannt zu geben.

Die Wasser- und Kanal-Abrechnung für den Zeitraum 06/2006 – 12/2006 erfolgt dann mit der Vorschreibung im Jänner 2007 (Fälligkeit 15.02.2007).

Ab dem Jahr 2007 werden die Ablesekarten immer im Dezember verschickt und die Abrechnung des Jahresverbrauches (Jänner – Dezember) erfolgt mit der darauf folgenden Vierteljahresvorschreibung.

### Änderung d. Tourismusabgabeordnung

#### Gilt für alle Beherbergungsbetriebe und Privatzimmervermieter!

Aufgrund einer Änderung des Tourismusabgabegesetzes durch das Land Oberösterreich, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde St.Georgen i.A., über Ersuchen des Tourismusverbandes, eine Abänderung der Tourismusabgabeordnung beschlossen:

Mit Wirkung vom **1. Jänner 2007** beträgt die Tourismusabgabe in Gästeunterkünften, Ferienwohnungen und Sonderkrankenanstalten aus Anlass der medizinischen Rehabilitation, je entgeltlicher Nächtigung, in der Zeit vom 1. Jänner – 31. Dezember:

für Pers. ab dem 15. Lebensjahr. €0,60  
für Pers. vom 6. - 15. Lebensjahr. €0,30.

Die Höhe der Tourismusabgabe für sämtliche unentgeltlichen Nächtigungen in Ferienwohnungen (Zweitwohnsitze) beträgt pauschal

f. Wohnungen (Wohnräume) bis zu 50 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche..... €36,--  
für Wohnungen über 50 m<sup>2</sup> ..... €54,--

Die Abrechnung erfolgt wie bisher durch das Marktgemeindeamt St. Georgen i.A.

### Luftreinhaltegesetz - Information

Aufgrund einer Mitteilung der Umweltrechtsabteilung des Landes OÖ darf auf Folgendes hingewiesen werden:

1. Wenn eine Heizungsanlage neu errichtet oder wesentlich geändert wird, ist die Anlage durch einen Berechtigten (mit entsprechender Prüfnummer) überprüfen zu lassen und der Abnahmebefund der zuständigen Behörde (in der Regel die Gemeinde) vorzulegen.
2. Die Überprüfung einer Feuerungsanlage über 15 kW hat sowohl Sicherheits- als auch Umweltschutzaspekte zu umfassen!
3. Außerdem müssen natürlich Feuerstätte, Fang und Verbindungsstück zusammenpassen, weshalb eine Überprüfung durch den Rauchfangkehrer anzuraten ist.
4. Der Abnahmebefund ist der Gemeinde vorzulegen (bei bewilligungspflichtigen Heizungsanlagen für gasförmige Brennstoffe auch der BH); Prüfberichte über wiederkehrende Überprüfungen sind aufzubewahren und nur auf Verlangen der Behörde vorzulegen.



### Aus der Gemeindestube

#### **Änderung Nr. 3 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes in Verbindung mit der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.28 (AFZ)**

Diese Änderungen wurden am 23. November 2006 vom Gemeinderat beschlossen. Es handelt sich dabei um die Parzelle Nr. 529, auf der sich die nördliche Halle des Attergauer Freizeitzentrums befindet. Um eine anderweitige Nutzung dieser Halle zu ermöglichen, wurde die Widmung „Freizeit- und Veranstaltungszentrum“ in „Betriebsbaugelände“ geändert. Im Stellungnahmeverfahren waren keine negativen Stellungnahmen abgegeben worden. Auch von der Abteilung Raumordnung des Landes Oberösterreich wurden keine Einwände erhoben, weshalb im aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahren mit einem positiven Abschluss gerechnet werden kann.

#### **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.27 (Betriebsbaugelände Hofinger H.)**

Diese vom Gemeinderat genehmigte Änderung betrifft die Umwidmung der Grundstücke 3765/1, 3903/1, 3904 und 3905 von Grünland in „Bauland - Betriebsbaugelände“.

Herr Hubert Hofinger möchte auf diesem Areal seinen Materiallagerplatz bzw. ein Garagengebäude errichten.

Die Grundstücke liegen nordöstlich der Umfahrbahnbrücke Thern am Güterweg Alkersdorf und sind im Örtlichen Entwicklungskonzept bereits für eine betriebliche Entwicklung vorgesehen.

Auch hier liegen keine negativen Stellungnahmen vor, und der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Landes wird zuversichtlich entgegen gesehen.

#### **Mietvertrag AFZ**

Das Attergauer Freizeitzentrum (AFZ) hat einen neuen Mieter!

Die Gemeinde St. Georgen i. A. hat mit der „Mullisport Union Attergau-Attersee“ einen Mietvertrag zur Betriebsführung des Attergauer Freizeitzentrums abgeschlossen.

Das Mietverhältnis begann am 1. Oktober 2006 und soll die nächsten 10 Jahre Gültigkeit haben.

Mietgegenstand ist das Restaurantgebäude mit Wärmehalle samt den erforderlichen Nebengebäuden und die südliche Tennishalle.

Der Freibadebetrieb in den Sommermonaten bleibt hingegen in der Hand der Gemeinde.

#### **Ankauf eines Kommunaltraktors**

Aufgrund der Ausschreibung in der Amtlichen Linzer Zeitung, der abgegebenen und geprüften Angebote und einer Gesamtbewertung der Prüfungskommission wurde der Auftrag zur Lieferung eines Kommunaltraktors mit Zusatzgeräten (Schneepflug und Kippmulde) an die Firma Franz Schneeweiß, Stelzhamerstraße 2, 4880 St. Georgen i. A. als Bestbieter vergeben. Es handelt sich um einen Traktor der Marke Fendt 412 Vario.



#### **Winterdienst auf Gehsteigen**

Die Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten (Straßennetz innerhalb der Ortstafeln), ausgenommen von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, werden auf ihre (aus der Straßenverkehrsordnung 1960 resultierende) Verpflichtung zur Schneeräumung und Säuberung sowie Streuung der Gehsteige und Gehwege bei Schnee und Glatteis, und zwar täglich in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr, hingewiesen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Weiters sind Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern unverzüglich zu entfernen; das bloße Absperren des Gefahrenbereiches reicht nicht. Insbesondere wird auf die Haftung bei Unfällen (z.B. wenn Personen durch Stürzen am Gehsteig oder durch herab fallende Eiszapfen verletzt werden) aufmerksam gemacht. Dazu wird noch fest gestellt, dass die Räumung und Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde nicht verpflichtend ist, sondern als reine Serviceleistung angesehen.

## Aus der Gemeindestube

hen werden muss, und daher nicht von der Anrainerverpflichtung entbindet.

Abschließend wird noch auf die Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes 1991 verwiesen, wonach bei Grundstücken, die in einem Abstand von 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, der freie, nicht gesammelte Abfluss des Wassers von der Straße und die Ablagerungen des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang der Grundstücke entfernten Schneeräumgutes seitens der Grundstückseigentümer ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden ist. Gleichzeitig werden alle Autobesitzer, auch in ihrem eigenen Interesse, ersucht, möglichst die Fahrspuren der öffentlichen Straßen nicht als Parkplätze zu verwenden, damit eine ungehinderte Schneeräumung erfolgen kann.



## Straßenbeleuchtung

Durch die ständige Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes in St. Georgen i.A. sind die Stromkosten in beachtliche Höhen gestiegen. Um eine Reduktion dieser Aufwendungen zu erreichen, wird probeweise **in verschiedenen Straßenzügen die Beleuchtung von 24.00 Uhr bis 04.30 Uhr ausgeschaltet.**

Von dieser Abschaltung nicht betroffen sind die Hauptverkehrswege sowie einige sensible Bereiche in St. Georgen i.A.

Die Gemeinde erwartet sich durch diese Maßnahme eine beachtliche Energieeinsparung und bittet die betroffene Bevölkerung um Verständnis.

## Jugendschutzgesetz - Information

Vor Weihnachten bis über den Jahreswechsel hinaus werden vielerorts Punsch-, Glühwein- bzw. Sektstandln betrieben. Bei diesen Standln werden vielfach die Jugendschutzbestimmungen, insbesondere was die Alkoholbestimmungen betrifft, nicht sehr genau genommen oder gar nicht beachtet.

Aufgrund einer Aussendung der BH Vöcklabruck wird mitgeteilt, dass diesen Punsch- und Glühweinstandln verstärktes Augenmerk geschenkt wird und durch Schwerpunktkontrollen die Einhaltung des Oö. Jugendschutzgesetzes kontrolliert wird.

### Die wichtigsten Bestimmungen des Oö. Jugendschutzgesetzes:

Es dürfen an Jugendliche keine Zigaretten oder alkoholische Getränke verkauft werden, wenn sie noch nicht 16 Jahre alt sind.

Ab 16 Jahren gilt dieses Verbot für übermäßigen Alkoholkonsum und für gebrannte alkoholische Getränke, auch in Form von Mischgetränken (Alkopops).

Ausgehzeiten – ohne erwachsene Begleitperson:

**unter 14 Jahren** bis 22.00 Uhr,

**mit 14 u. 15 Jahren** bis 24.00 Uhr,

ab 16 Jahren ohne zeitliche Begrenzung.

Generell ist der Aufenthalt von Jugendlichen (bis 18 Jahren) in Nachtclubs oder vergleichbaren Betrieben verboten.

**Aufgepasst:** Diese Ausgehzeiten stellen nur maximale Richtlinien dar. Die Eltern haben aber das letzte Wort und können entscheiden, ob die Jugendlichen früher nach Hause müssen.

**Feuerwerksscherzartikel:** Jugendliche bis zum 14. Lebensjahr dürfen keine pyrotechnischen Gegenstände der Klasse I (Feuerwerksscherzartikel, Feuerwerksspielwaren) kaufen, besitzen oder gebrauchen. Auch Erwachsene dürfen Ihnen diese Gegenstände nicht überlassen!



## Aus der Gemeindestube - Kurzberichte

➤ Nachdem Frau Soriat Eva sowohl ihre Funktion als Gemeindevorstand als auch als Obfrau des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten sowie für Jugend- und Freizeitangelegenheiten zurückgelegt hat, wurden in der Gemeinderatssitzung vom 26. Sept. 2006 folgende neuen Funktionäre gewählt:

Gemeindevorstand: Frau Maria Stauer  
Ausschussobmann: Hr. Wolfg. Haidinger

➤ Dem Ansuchen des Vereines „Mit Kindern wachsen – Initiative für aktives und offenes Lernen“ wurde keine Folge gegeben und die Übernahme freiwilliger Schulerhaltungsbeiträge für die in der Dorfschule Rubenshof unterrichteten Kinder aus der Gemeinde St. Georgen i. A. aus finanziellen Gründen abgelehnt.

➤ Aufgrund der Ausschreibung in der Amtlichen Linzer Zeitung, den abgegebenen und geprüften Angeboten und dem Ergebnis der Gesamtbewertung der Prüfungskommission wurde der Auftrag zur Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges (KLF) für die FF St. Georgen i. A. an die Firma Rosenbauer Österreich GmbH, 4060 Leonding, als Bestbieter vergeben.

➤ Die neue Aufschließungsstraße im Gewerbegebiet A1 (Autobahnauffahrt) wurde vom Gemeinderat für den Gemeingebrauch gewidmet und ihre Einreihung als Gemeindestraße beschlossen.

Gleichzeitig erhielt diese Straße die Bezeichnung „Am Seering“, während die Aufschließungsstraße für das Gewerbegebiet Thern die Bezeichnung „Seeringstraße“ erhalten hat.

➤ Die Bebauungsplan-Änderung Nr. 20.1 (Löckhergründe) wurde aufgrund der eingelangten positiven Stellungnahmen genehmigt. Die Änderung betrifft die Streichung der Höhenfestlegung über die Anzahl der Geschoße sowie die Festlegung einer Traufenhöhe als Ergänzung zur bereits festgelegten Firsthöhe.

## Straßenbau 2006

Die 2. Etappe der Sanierung des **Güterweges Lichtenberg** war einer der Hauptposten im Straßenbaubudget der Marktgemeinde St. Georgen i. A.. Inzwischen ist die Straße auf den Lichtenberg (und damit zum Attergauer Aussichtsturm) im Gemeindegebiet von St. Georgen fertig gestellt. Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Mondsee (Außenstelle Güterwegmeisterei Frankmarkt) zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeführt.

Die Straße „**Am See-Ring**“, welche das Betriebsbaugebiet A1 (Erlinger) aufschließt, wurde nach Einbau sämtlicher Infrastruktureinrichtungen (u. a. Wasserleitung und Kanal) im Sommer mit den Straßenbelagsarbeiten durch die Fa. Hofmann (siehe Bild) abgeschlossen. Diese Straße bildete die Voraussetzung für die inzwischen fertig gestellten Betriebe Eurospar, Hofer und Lisko-Tankstelle.

Für die während der Rohbauarbeiten zwischenzeitlich aufgetretene Verschmutzung der Umfahrungsstraße ersuchen wir um Verständnis.



Aufgrund von Frostschäden des letzten Winters befand sich die **Schulstraße** zwischen Attergaustraße und Dr. Greilstraße in einem miserablen Zustand. Deshalb war es notwendig geworden, die Straße abzufräsen und einen neuen Asphaltbelag aufzubringen.

Nach Fertigstellung der Kanalarbeiten wurden einige Straßen, wie z.B. in der Ortschaft **Lohen**, gänzlich neu hergestellt.

## Heizkostenzuschuss des Landes OÖ - Aktion 2006/2007

**Auf Grund der hohen Brennstoffkosten soll auch für die Heizperiode 2006/07 in Oberösterreich wieder ein Heizkostenzuschuss an sozial bedürftige Personen gewährt werden.**

**Anträge sind ab 1. Dezember 2006 bis 13. April 2007 beim Marktgemeindeamt (Meldeamt) einzubringen.** Dort liegen auch die entsprechenden Antragsformblätter auf.

### Wer wird gefördert?

**Sozial bedürftige Personen**, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Diese Einkommensgrenzen betragen für:

- Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.077,11
- Alleinstehende: € 703,80
- Kinder: € 102,84

Nicht zum Einkommen zählen die Sonderzahlungen, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Wohnbeihilfe udgl. Vom Einkommen in Abzug zu bringen sind allenfalls zu bezahlende Unterhaltsleistungen für geschiedene Ehepartner bzw. Alimentationsleistungen für Kinder.

### Wie wird gefördert?

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2006/2007 in Höhe von € **162,-** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt, in Höhe von € **81,-** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen diese Einkommensgrenzen um bis zu maximal € 50,- überschreitet.



### Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Ein solcher liegt bei einer Heimunterbringung jedenfalls nicht vor. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.

Es muss sich bei dieser Wohnung um den Hauptwohnsitz handeln und die Wohnung muss im Bundesland Oberösterreich gelegen sein (für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich).

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages).

Der Heizkostenzuschuss kann auch nicht an Asylwerber/innen, deren Aufenthalt in Oberösterreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die die Möglichkeit dieser Sicherstellung besitzen, gewährt werden.

### Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an:

Amt der Oö. Landesregierung - Sozialabteilung  
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
Telefon (0732) 77 20-152 21  
Fax (0732) 77 20-21 56 19  
E-Mail: so.post@ooe.gv.at

oder:

Marktgemeindeamt St.Georgen i.A.  
Attergaustr. 21  
4880 St. Georgen i.A.  
Telefon 07667-625515  
Fax 07667-625534  
E-Mail: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at



**Aus dem Gemeindekindergarten**



Am 10. November d.J. feierten wir bei klarem, kaltem Wetter ein stimmungsvolles Martinsfest am Kronberg.



Unsere Laternen leuchteten mit den Sternen am Himmel und den Lichtern im Tal um die Wette.



Unsere „English Kids“ treffen sich jeden Mittwoch zum spielerischen Kennen lernen einer Fremdsprache.

Der Nikolaus besuchte auch die Kinder der Krabbelstube. Alle freuten sich über die mitgebrachten Geschenke!



***Wir wünschen allen ein  
Frohes Weihnachtsfest und  
ein gutes, neues Jahr.***

***Das Kindergartenteam***

## Hauptschule

### Bewegte Schule



Im Schuljahr 2006/07 finden in ganz Oberösterreich vier Aktionstage statt, die den Stellenwert von Sport und Bewegung in den Schulen erhöhen soll. Am 13. Oktober d.J. nahmen 342 Schüler der Hauptschule an einem Cross-Country-Lauf teil, wobei sie insgesamt fast 600 km Laufstrecke zurücklegten. Gewertet wurden die jeweils 15 besten LäuferInnen einer Klasse in einer Jahrgangswertung.



Die Siegerklassen wurden mit je einem Rucksack voller gesunder Kraftnahrung belohnt. Außerdem erhielten alle Teilnehmer für ihren sportlichen Einsatz eine gesunde Jause. Alle waren mit Begeisterung und Eifer bei der Sache und freuen sich schon auf die nächste sportliche Aktion.



### Teamregatta der Segelklassen

Bereits zum dritten Mal fand am Donnerstag, den 28. September 2006 im Gelände des UYCAS eine Segelregatta für unsere vier Segelklassen statt. Dabei wurden acht Teams aus allen Schulstufen zusammengelost, die einheitliche Leibchen als Mannschaftskennzeichen trugen. Sieger der drei Wettfahrten wurde diesmal das Team Rot.



Neben dem Hauptprogrammpunkt Segeln konnten die SchülerInnen an Stationen Volleyball- und Basketball spielen bzw. eine Runde mit einem Motorboot mitfahren.

An dieser Stelle wieder ein herzliches Dankeschön an den UnionYachtClub Attersee, der uns beim Ausüben dieses tollen Sportangebotes sehr entgegenkommt.

### Gratulation



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer verlieh am 20. November 2006 Frau VOL Gertrude Feitinger für ihre langjährige Tätigkeit an unserer Volksschule den Titel „Schulrätin“.

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. gratuliert dazu sehr herzlich.



## Hauptschule

### Tag der offenen Tür bot Erlebnis und Spaß

#### 100 Volksschüler zu Gast

Mehr als 100 Schüler aus den Volksschulen Straß i.A., Nußdorf, Attersee, Weißenkirchen und St. Georgen i.A. waren am 1. 12. und 4. 12. 2006, am „TAG DER OFFENEN TÜR“, zu Gast an der örtlichen Hauptschule in St. Georgen i.A.



Den jungen Gäste wurden keine langen Vorträge gehalten und so konnten sie durch aktives Tun, Forschen, Begreifen und Handeln das Leben und den Unterricht an der Hauptschule hautnah und spannend erleben.

So bewiesen und erprobten die Volksschüler, die von ihren Lehrern und Eltern begleitet wurden, ihre praktischen und handwerklichen Talente ebenso wie ihr technisches Interesse oder ihr Können auf dem PC oder ihr Interesse am Lesen.

So wurde an 8 verschiedenen Stationen getrommelt und musiziert, gebacken und genäht, gehämmert und genagelt, geturnt und geschwitzt, im Physiksaal vielfältig experimentiert und geforscht, die Bücherei mit über 5000 Schulbüchern durchstöbert, das erste Wissen für den Segelunterricht angeeignet und natürlich an Computerprogrammen gelernt.



Die Begeisterung war groß und so wartet auf die jungen Volksschüler im nächsten Jahr eine besondere Hauptschule mit vielen Schwerpunkten. Das Besondere an der HS St. Georgen i.A. ist nach wie vor eine Wahlmöglichkeit für Schüler nach Interessensgebieten, die Führung von Stammklassen und die spezielle Leistungsförderung in der 3. und 4. Klasse HS.

Besonders die spätere Differenzierung nach individueller Leistung der Schüler mit Unterstützung durch Assistenzlehrer an der HS St. Georgen i.A. ist im Bezirk einmalig und entspricht pädagogisch schon seit vielen Jahren den immer intensiveren Forderungen neuer und bevorstehender Bildungskonzepte.

Auch Bildungsexperte Dr. Günter Haider bestätigt das Bildungskonzept an der HS St. Georgen i.A. als modern, erfolgreich und zukunftsorientiert.

Die fachliche Begleitung und Einschulung der Volksschüler an den jeweiligen Stationen erfolgte durch die SchülerInnen der HS St. Georgen i.A. – die von ihren Lehrern darauf vorbereitet wurden.

*Markus Hagler*



## GESUNDE GEMEINDE

### KOCHKURS

mit

**Frau Ursula Walenta (Diätologin)**

#### „Gesund – Genießen“

Nach einer kurzen Einführung in die gesunde Ernährung werden Fleisch-, Fisch- sowie vegetarische Gerichte gemeinsam gekocht. Es werden Tipps und Tricks verraten wie man eine Hausmannskost auch mal etwas gesünder zubereiten kann.

**Mittwoch, 17. Jänner 2007  
von 18.00 – 22.00 Uhr**

**Tischlerei Norz (Schauküche)**

**Kursgebühr: € 8,-**

**Anmeldung unter: 0676/7555993**

### QIGONG – für Anfänger

mit

**Frau Elisabeth Matzka** (Dipl.Qigonglehrerin)

Eintreten in die Ruhe, sanfte Bewegungen im Stehen und Gehen, Energiequellen harmonisieren.

**Beginn: Mittwoch, 31. Jänner 2007  
von 18.00 bis 19.15 Uhr**

**Klosterraum / Bewegungsraum**

**Kursgebühr: € 90,- (12 Einheiten)**

**Anmeldung u. Info unter: 0650/3156220**

### VORANKÜNDIGUNG

#### Vortrag

**„Ernährung f. Senioren –  
spezielle Überlegungen“**

Freitag, 23. Februar 2007 um 19.00 Uhr  
Hotel Attergauhof

**„Demenz – Altersdepression –  
Alterspsychose“**

Information und was tun?

Montag, 12. März 2007 um 19.30 Uhr  
Hotel Attergauhof

Werte Gemeindegängerin !  
Werter Gemeindegänger !

Als Gemeindegänger bin ich stets um Ihre Gesundheit bemüht und versuche, durch Empfehlung von präventiven Gesundheitsmaßnahmen Ihr Wohlergehen zu bewahren.

Wie Sie aus zahlreichen Medienmitteilungen bereits wissen, ist ein Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen ausgesprochen worden, um dort gesundheitlichen Schaden durch das Rauchen möglichst zu verhindern. Darüber hinaus ist ein Rauchverbot in Restaurants und Gasthäusern angedacht und vom Gesundheitsministerium als sehr wünschenswert dargestellt worden.

Nach den Feiertagen wird auch in St. Georgen i.A. wieder die Ballsaison eröffnet und sicherlich auch von vielen Nichtraucherern genutzt werden. Die Attergauhalle ist eine schulische Einrichtung mit öffentlichem Charakter, sodass hier das Rauchverbot zum Tragen kommt.

Ab Jänner 2007 soll dieses Rauchverbot auch umgesetzt werden, sodass Rauchen nur mehr im Freien möglich sein wird. Es werden daher die Raucher zukünftig höflichst ersucht, ihre notwendige Zigarette nicht mehr in der Halle zu schmauchen. Ein Zugeständnis wegen der kalten Wintertage wird sein, dass nur im Foyer der Attergauhalle geraucht werden kann.

Lehrer und Schüler werden künftig sehr froh sein, dass sie von Montag bis Freitag wieder in einer rauchfreien Turnhalle ihren Körperertüchtigungen nachgehen können.

Ich darf daher alle Raucherinnen und Raucher um Verständnis und Rücksichtnahme für diese Vorsorgeüberlegung ersuchen – vielleicht ist dies sogar ein positiver Impuls, auch Nichtraucher zu werden.

*Dr. Wolfgang Grabner  
(Gemeindegänger)*



## Wochenenddienstplan der Ärzte

(Sonn- und Feiertage)

Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A., Attersee, Nußdorf a.A., Oberwang, Berg i.A., Straß i.A.

für den Zeitraum

Jänner bis März 2007

01. Jänner	Dr. Grabner
06. und 07. Jän.	Dr. Frömel
13. und 14. Jän.	Dr. Phillipp
20. und 21. Jän.	Dr. Landlinger
27. und 28. Jän.	Dr. Wenger-Öhn
03. und 04. Feb.	Dr. Phillipp
10. und 11. Feb.	Dr. Grabner
17. und 18. Feb.	Dr. Frömel
24. und 25. Feb.	Dr. Kainhofer
03. und 04. März	Dr. Wenger-Öhn
10. und 11. März	Dr. Landlinger
17. und 18. März	Dr. Grabner
24. und 25. März	Dr. Kainhofer
31. März u. 1. April	Dr. Phillipp

*Der Wochenenddienst gilt jeweils  
von Samstag 11.00 Uhr  
bis Montag 7.00 Uhr*

WENN DIE ORDINATION NICHT  
BESETZT IST, BITTE  
☎ 141 ANRUFEN

**NACHT-BEREITSCHAFTS-DIENST**  
ab 14.00 Uhr

**DEN DIENSTHABENDEN ARZT  
ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER  
ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE ☎ 6244**

*Änderungen sind den jeweils diensthabenden Ärzten vorbehalten !!!*

Dr. Grabner	☎	8857
Dr. Landlinger	☎	6550
Dr. Phillipp	☎	6303 oder 6306
Dr. Wenger-Oehn	☎	20053 o. 0664/1169364
Dr. Kainhofer	☎	06233/8207
Dr. Frömel	☎	0664/5040576

## Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt



Franziska Schiemer  
Leiterin der SBS Vöcklamarkt

Sie erhalten kostenlos und vertraulich Beratung und Information bei folgenden Anliegen und Fragen:

### Regionale und überregionale soziale Angebote:

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl sozialer Angebote, z.B. Behinderung, Förderbedarf, Arbeitsplatz, Beratungsstellen, Einrichtungen, ....

### Pflegende und Angehörige:

Gespräch – zuhören - verstehen, Pflegehilfsmittel, Mobile Dienste, Pflegegeld, Auskunft über Heime und Kurzzeitpflege, auch Hausbesuche sind möglich

### Finanzielle Angelegenheiten:

Ansuchen um Befreiungen, Unterstützungen, Hilfeleistungen, Sozialhilfe und Vermittlung an andere Organisationen

### Hilfestellung bei drohender Delogierung:

Abklärung und Hilfestellung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck.



### Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Herrnwiesweg 5,  
4870 Vöcklamarkt  
Tel.: 07682/39527

Email: [sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at](mailto:sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at)

### Bürozeiten:

Dienstag bis Freitag von  
8:00 bis 10:00 Uhr  
und nach telefonischer Terminvereinbarung

### Zivildienst im Attergauer Seniorenheim

Nächstmögliche Termine sind Juli u. August 2007!  
Interessierte, die ihren Zivildienst im Attg. Seniorenheim ableisten möchten, mögen sich bei der Heimleitung unter Tel. 07667/6061-0 melden.

## Begegnung mit der Vergangenheit „Attergau-Zeitreise“

Nach einem guten Jahr recht intensiver Vorbereitungen konnte der **Heimatverein Attergau** einer interessierten Öffentlichkeit das Ergebnis seiner Bemühungen vorstellen: das Projekt „**Attergau Zeitreise**“.



Das Projekt umfasst folgende Bereiche: Die Grabungen des Bundesdenkmalamtes im Baumerholz und am Dienstberg.

Die Errichtung von sechs Pavillons an landschaftlich markanten und historisch bedeutsamen Punkten in den drei Gemeinden des Attergaus, nämlich am

- **Ahberg** (St.Johann, Geschichte des Baus, Dokumentation der Grabungen, Burgstall), am
- **Koglberg** (Ruine, Schloss Kogl), am
- **Kronberg** (Kapelle, Landgraben, Alte Straße, Wildenhag), bei der
- **Linde im Gries** (Markt St.Georgen, Kalvarienberg, Aignerhaus, Pfarrmuseum, Haus der Kultur, Hohes Kreuz), in
- **Berg** (St.Peter und Paul, Grabungen am Buchberg) und in
- **Baum** (Ausgrabungen im Baumer-Holz und am Dienstberg).

Die Inhalte der Tafeln in den Pavillons sind Kurzfassungen aus dem Buch von H. Pachler: „**Berg - St. Georgen - Straß im Attergau**. Streiflichter und Zeugnisse aus 4000 Jahren“.

In zwei gelungenen Veranstaltungen erwies sich, dass die Öffentlichkeit wirklich großes Interesse zeigt und der Einladung des Heimatvereins zu einer Begegnung mit der Vergangenheit zahlreich Folge geleistet hat. Am 25.10.2006 wurden im Klostersaal in St. Georgen i. A. durch Herrn Mag. Heinz Gruber vom Bundesdenkmalamt die Funde vom Baumer-Holz und vom Dienstberg vorgestellt und die Restaurierungsarbeiten eindrucksvoll dokumentiert. Begleitet vom Chor „Scherrhaufen“ stellte dann Prof. H. Pachler die Pavillons und sein neues Buch vor. Das Buch kann und will ganz bewusst kein geschlossener Abriss der Geschichte des Attergau sein, sondern, wie der Titel schon sagt, in einigen Streiflichtern besonders wichtige Abschnitte unserer an geschichtlichen Ereignissen reichen Heimat beleuchten und anhand einzelner Zeugnisse illustrieren. Das Buch behandelt die Aus-

grabungen auf dem Buchberg und die Grabungen im Baumer-Holz und am Dienstberg. Die Kirche St. Peter in Berg wird genauso vorgestellt wie St. Johann am Ahberg, Maria zur immerwährenden Hilfe auf dem Kronberg und der Kalvarienberg bei Thern. Aus der Geschichte der Gemeinde Straß enthält das Buch auch je ein Kapitel über den Landgraben, die „Alte Straße“ und den Landsitz Wildenhag. Eine ausführliche Würdigung erfahren die Ruine auf dem Koglberg und Schloss Kogl. Die Marktgemeinde ist außerdem noch vertreten mit einem umfangreichen Artikel über die Linde im Gries. Hier wird neben der Geschichte der Marktwertung besonders das mittelalterliche Gerichtswesen beleuchtet. Ein abschließender Abschnitt gilt den Kelten. In zwei witzigen Geschichten wird dann die Problematik der Interpretation von Funden aus früherer Zeit - und auch unsere Zeit wird einmal eine „frühere Zeit“ sein - auf die 'Schaufel genommen'. Das Buch kostet € 12,- und ist bei allen Banken, in der Papierhandlung Schneeweiß, im Tourismusbüro, in der Pfarrkanzlei, auf den Gemeindeämtern und beim Autor (Tel. 07667/6352) erhältlich.



Die Veranstaltung im Klostersaal klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Am Nationalfeiertag wurde dann um 10.00 Uhr in einer kleinen Feier der Pavillon auf dem Kronberg durch Bgm. Bradler, und umrahmt von der Bläsergruppe „Attergauer Spielzeug“, enthüllt.

Den Pavillon in Baum übergab um 11.00 Uhr Bürgermeister Steinbichler seiner Bestimmung. Im Anschluss daran wurde die Ausstellung der Funde im ehemaligen Gasthaus „Zum grünen Baum“ eröffnet. Der Einladung nach Baum sind viele Menschen aus nah und fern gefolgt. Dass dieser Tag geradezu ein Volksfest geworden ist, hängt sicher auch damit zusammen, dass die Besucher nicht nur wegen der ausgestellten Funde gekommen sind, sondern viele auch das Haus wieder sehen wollten, in dessen Räumen sie sich in ihre Jugend zurückversetzt fühlten, da sie beim „Wirt z' Bam“ an so mancher Hochzeit, so manchem Feuerwehr- und Faschingsball oder Maschintanz teilgenommen haben. Für gute Stimmung sorgten auch die „Attergauer Spielzeug“ und die „Krauthäupl-Musi“. Für den Heimatverein Attergau waren die schönen Veranstaltungen ein Beweis, dass sich die viele Mühe gelohnt hat, und eine Ermutigung, im bewährten Team weiterzuarbeiten.

Heimatverein Attergau



## Gebührenübersicht gültig ab 01.01.2007

Alle Gebühren und Entgelte inkl. MwSt.

<b><u>Wassergebühren:</u></b>		EUR
Anschlussgebühr	je m <sup>2</sup>	11,83
	Mindestgebühr	1.773,20
Bezugsgebühr	je m <sup>3</sup>	1,32
Zählermiete pro Monat	3 m <sup>3</sup> -Zähler	0,85
	7 m <sup>3</sup> -Zähler	1,24
	20 m <sup>3</sup> -Zähler	2,49
	über 20 m <sup>3</sup> -Zähler	4,15

<b><u>Kanalgebühren:</u></b>		EUR
Anschlussgebühr	je m <sup>2</sup>	19,71
	Mindestgebühr	2.956,80
Benützungsggebühr	je m <sup>3</sup>	3,36

<b><u>Abfallgebühren:</u></b>		EUR
Abfalltonne pro Abfuhr	60 Liter	4,29
	80 Liter	5,56
	90 Liter	6,16
	110 Liter	7,59
	120 Liter	8,25
Abfallsack pro Stück	90 Liter	6,16
	+ Sackgebühr	0,54
	Verkaufspreis	6,70
Container pro Abfuhr	800 Liter	55,39
	1100 Liter	73,87
Kompostabfalltonne pro Abfuhr	70 Liter	7,98

<b><u>Hundeabgabe:</u></b>		gültig seit 1. Jan. 2006	EUR
	je Hund		25,00
	Wachhund		12,00

<b><u>Leihgebühren für Musikinstrumente (Landesmusikschule):</u></b>		gültig seit 1. Sep. 2003	EUR
	je Instrument/Semester		40,00

<b><u>Leichenhalle:</u></b>		gültig seit 1. März 2005	EUR
pro Todesfall	ein bis drei Tage		66,60
	weiterer Tag		22,20
	Kühlraum pro Tag		28,20

<b>Tourismusabgabe:</b>		EUR
	pro Nächtigung für Erwachsene	0,60
	pro Nächtigung für Kinder	0,30
Ferienwohnungen (bis 50 m <sup>2</sup> ) und Dauercamper	pauschal	36,00
Ferienwohnungen (über 50 m <sup>2</sup> )	pauschal	54,00

<b>Kindergartenbeiträge:</b>		gültig seit 1. Sep. 2006	EUR
pro Monat	ganztags		80,00
	vormittags		66,00
	nachmittags		54,00
	Portion Essen		2,50

<b>Kinderkrippenbeiträge:</b>		gültig seit 1. Jan. 2006	EUR
pro Tag	Staffelung nach Einkommen:		
	ganztags mindestens		10,00
	höchstens		20,00
	vormittags mindestens		8,00
	höchstens		16,00
	nachmittags mindestens		7,00
	höchstens		14,00

<b>Schülerausspeisung:</b>		gültig seit 1. Jan. 2006	EUR
pro Essenseinheit	Schüler		2,50
	Lehrer		4,30

<b>Essen auf Rädern:</b>		gültig seit 1. Okt. 2004	EUR
Einkommenstufe 1	(Ausgleichszulagenempfänger)		3,70
Einkommenstufe 2	(über Ausgleichszulage bis € 1.090,- netto für Alleinstehende; über Ausgleichszulage bis € 1.450 netto für Ehepaare)		4,90
Einkommenstufe 3	(über € 1.090,- netto für Alleinstehende; über € 1.450,- netto für Ehepaare)		5,80

<b>Seniorenheim:</b>			EUR
Standardentgelt pro Tag	Einzelzimmer		57,97
	Doppelzimmer		50,05
Pflegezuschlag pro Tag	Einzelzimmer	Bundespflegegeld	
	Doppelzimmer	Bundespflegegeld	
Bettenfreihaltegebühr pro Tag	Einzelzimmer		53,90
	Doppelzimmer		45,87



**Sportseite - USC Attergau**

**Sektion Tischtennis**

„St. Georgen wir kommen wieder, sensationelle Kulisse, USC empfiehlt sich für weitere Großaufgaben, Galavorstellung im Freizeitzentrum, Attergauer Fans und Organisatoren präsentierten sich EM-verdächtig“ so und ähnlich waren die zahlreichen Kritiken von der Presse, den Spielern, Funktionären und den Verbandsverantwortlichen national und international nach dem TT-Länderspiel im Rahmen der Europameisterschaftsqualifikation Österreich gegen Kroatien im nahezu ausverkauften Freizeitzentrum am 21.11.06 vor ca. 800 fachbegeisterten Zusehern. Nebenbei erwähnt sei noch, dass das österreichische Nationalteam angeführt von Werner Schlager mit 3 : 0 gewonnen hat.



Ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch den Zusammenhalt in der Sektion mit der SPG Kammer mit einem Gesamtarbeitsaufwand von ca. 1000 Arbeitsstunden, sowie die Mithilfe der einzelnen Sektionen und somit des USC. Weiters der Mithilfe und der Zuverfügungstellung der Räumlichkeiten durch die neu gegründete MSU (Multi-Sport-Union) als Hauptverantwortlichem Hr. Rottner Bernhard, zahlreicher Hilfe von Sportinteressierten und nicht zuletzt die Mithilfe und Unterstützung seitens der Gemeinde, des Tourismusverbandes und zahlreicher Sponsorfirmer.

Ein großer Dank an alle Betroffenen, nur so war es möglich diese Veranstaltung durchzuführen und die Region St. Georgen im Attergau durch positive Schlagzeilen nach außen zu transportieren.

Nebenbei wurde auch noch mit 3 Mannschaften Meisterschaft gespielt, wobei die C-Mannschaft auf Meisterkurs liegt. Die A-Mannschaft kann nach dem Aufstieg in die Regionalliga ebenfalls positiv resümieren und liegt nach Abschluss des Herbstdurchganges auf dem hervorragenden 4. Platz.

Sollten wir Ihr Interesse an diesem Sport geweckt haben, können sie gerne zu einem Training in die Attergauhalle jeweils am Mo. ab 18.30 Uhr kommen. Weiters ist geplant einen TT-Kurs mit fachkundigem Trainer durchzuführen. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Sektionsleiter Steinbichler Johann unter 6142.

Sportliche Grüße, ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr vor allem Gesundheit wünscht im Namen der Sektion

*Herbert Tötsch*

**Der Kronberg ruft!**

Mit dem ersten Schnee wird der Schilift Kronberg seinen Liftbetrieb demnächst wieder aufnehmen. Wenn auch in allen Schigebieten die Liftpreise steigen, am Kronberg bleiben schon seit 10 Jahren die Preise gleich, nur die Pistenqualität und das Angebot steigen.

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Wintersportunion Attergau in der Dorfstube Großpointner in Nussdorf konnten sich die Mitglieder wieder über die Vereinstätigkeiten informieren. Der Vereinsvorstand blieb bei der Neuwahl in bewährter Zusammensetzung erhalten. Obmann Franz Kaltenleithner und Stv. Alois Oberndorfer, Kassier Franz Spitzer, Stv. Fritz Knabb, Schriftführerin Josefine Oberndorfer. Dieses Team führt nun bereits seit der Gründung vor 10 Jahren erfolgreich die Wintersportunion und den Schilift Kronberg.

**Die Betriebszeiten:**

Mo.-Fr. von 13.00 – 16.30 Uhr  
 Sa. – So., Feiertag und Schulferien von 10.00 - 16.30 Uhr  
 Flutlicht Mo.- Fr. von 18.30 - 22.00 Uhr  
 Di. und Do. Vereinsrenntraining

Liftpreise	Erw. €	Ki / Sch €
Tageskarte	12,00	8,00
Halbtageskarte	10,00	6,50
Zeitkarte ab 14.30 Uhr	7,50	4,50
Flutlicht	10,00	6,50

Saisonkarten gibt es wieder bei der Attg. Raiffeisenbank oder direkt per E-mail [wsu@schilift-kronberg.at](mailto:wsu@schilift-kronberg.at) anfordern. Vorverkauf bis 22.12.2006 für Kinder / Schüler € 90,-, nach dem 22.12. € 105,-, Erwachsene € 150,- / 165,-.

Vieles mehr vom Schilift Kronberg auf [www.schilift-kronberg.at](http://www.schilift-kronberg.at)



Viel Spaß auf der Piste, ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2007 wünscht allen Sportsfreunden die

**Wintersportunion Attergau, Schilift Kronberg**

## Sportseite - USC Attergau

### Sektion Karate

#### Shotokan Europameisterschaft in Luzern

#### EM-Gold für das österreichische Juniorenteam mit Anela Hrnica von der Sportunion Attergau

Das österreichische Kata Juniorenteam gewann bei der am 25. November in Luzern stattgefundenen Shotokan Europameisterschaft die Goldmedaille.

Mit dabei von der Sportunion Attergau unsere Anela Hrnica aus St. Georgen im Attergau. Gemeinsam mit den Borg Leistungssportlerinnen Alexandra Berner und Katrin Wimmer überzeugten sie mit einer großartigen Leistung und wurden vor den Mannschaften aus Italien und England **erstmalig Shotokan Europameister**.



Die Sportunion Attergau mit Obmann Franz Schachl und Trainer Stefan Mayr freuen sich sehr über den Titel von Anela Hrnica.

*Georg Schachl*

### Sektion Fußball

Für die Sektion Fußball des USC Attergau wurde ein turbulenter Herbst erfolgreich beendet. Folgende Mannschaften konnten den Herbstmeistertitel gewinnen:

- U11 (Trainer: Mayr Kurt und Lacher Karl)
- U17 (Trainer: Baumann Johann, Wintereder Alexander)
- Reserve (Trainer: Brüderl Matthias)



Seit 13.8.2006 wurden in der Sektion Fußball mit 8 Mannschaften ca. 80 (!!!) Meisterschaftsspiele erfolgreich abgewickelt. Mit 25.9.2006 wurde mit den U7 eine neue Trainingsgruppe ins Leben gerufen (Trainer/in: Hüttmaier Lisa, Kibler Florian). In dieser Mannschaft wird mit Koordinationsübungen und Spielen die Freude am Fußball geweckt. Die Sektion Fußball beschäftigt mit ca. 150 Nachwuchsspielern und ca. 50 Erwachsenen um die 200 aktive Fußballer/innen der 3 Attergau-Gemeinden und leistet somit einen wertvollen Beitrag zum Gemeinschaftsleben und der sportlichen Freizeitbeschäftigung im Attergau. Die Nachwuchstrainer sind ständig um ihre Weiterbildung bemüht. Unter anderem haben heuer wieder drei Trainer (Haberl Wolfgang, Reiter Günther, Sigmund Stefan) den einwöchigen Nachwuchsleiterlehrgang in Obertraun erfolgreich abgeschlossen.

„Die wichtigste Nebensache der Welt“ hat seit 11.10.2006 einen neuen Sektionsleiter – Ernest Katherl. Ihm stehen im Vorstand der Sektionsleitung Helmut Hüttmaier und Hubert Hemetsberger als Nachwuchsleiter sowie Rudolf Hitzl als sportlicher Leiter im Erwachsenenfußball zur Seite. Das neue Team braucht jegliche Unterstützung der Attergauer Bevölkerung.

Sektionsleiter: Ernest Katherl  
Sportlicher Leiter: Rudolf Hitzl  
Nachwuchsleiter: Helmut Hüttmaier  
Nachwuchsleiter-Stv.: Hubert Hemetsberger





**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**ÖBERÖSTERREICH**

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

**BLUTSPENDEAKTION**

der Gemeinde **ST. GEORGEN IM ATTERGAU**

<b>Mittwoch,</b>	<b>27. Dezember 2006</b>	<b>von 15:30 - 20:30 Uhr</b>	<b>Attergauhalle</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>28. Dezember 2006</b>	<b>von 15:30 - 20:30 Uhr</b>	<b>Attergauhalle</b>
<b>Freitag,</b>	<b>29. Dezember 2006</b>	<b>von 15:30 - 20:30 Uhr</b>	<b>Attergauhalle</b>

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

**Blut spenden** können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

**Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:**

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

**In den letzten 48 Stunden:**

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Infuenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

**In den letzten 3 Tagen:**

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

**In den letzten 7 Tagen:**

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

**In den letzten 4 Wochen:**

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

**In den letzten 4 Monaten:**

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

**In den letzten 6 Monaten:**

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse [office@blutz.o.redcross.or.at](mailto:office@blutz.o.redcross.or.at)** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter [www.o.oteskreuz.at](http://www.o.oteskreuz.at) erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

**Spende Blut – Rette Leben!**

**Der Gemeindearzt:**  
Dr. Wolfgang Grabner

**Der Bürgermeister:**  
Mag. Wilhelm Auzinger

## Info – Amt der o.ö. Landesregierung

### Vorsorge verhindert Einbrüche!

Die Täter dringen ausschließlich über **Terassentüren bzw. Fenster an der von der Straße durch Hecken udgl. nicht einsehbaren Seite** des Hauses ein.



- **Einbruchshemmende heruntergelassene Rolläden** bilden bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.
- **Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen bzw. wollen rasch einbrechen.**
- Auch werden **ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte** ausgewählt.
- Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass **Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden.** Auch Radiomusik erweckt den Anschein, dass jemand zu Hause ist.



- **Einbrecher scheuen Licht und Bewegung.**

- Täter bevorzugen **Villen und Wohnhäuser**, bei welchen erkennbar ist (Rolläden tagsüber geschlossen, volle Briefkästen, keine Schneeräumung, offene leere Garage, ...) dass **niemand zu Hause** ist (Einkaufen, Urlaub, ...).
- Bei diesen **einbruchsgefährdeten Objekten** wird auf die **Nachbarschaftshilfe** verwiesen (Schneeräumung, Postkastenentleerung, ...)
- **Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen** lohnen sich.
- Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes in den Bezirkspolizei- bzw. Stadtpolizeikommandos zur Verfügung.
- Dämmerungswohnhauseinbrüche finden in der Zeit von etwa 17.00 bis 22.00 Uhr in den Herbst- bzw. Wintermonaten statt.
- Bargeld, Uhren, Schmuck und Münzsammlungen gelten als bevorzugte Beutestücke, es werden aber auch Notebooks, Digitalkameras, Handy, etc. gestohlen.
- Von den Tätern werden die Tatobjekte meist tagsüber bereits ausspioniert. PKW's mit ausländischen oder auswärtigen Kennzeichen in Siedlungsgebieten fallen auf.
- **Verdächtige Wahrnehmungen bitte rund um die Uhr (Notruf 133) an die Polizei.**

Nicht nur in der Aufklärung von Verbrechen sind Hinweise aus der Bevölkerung wichtig, sondern rechtzeitige Informationen bzw. Hinweise können verhindern, dass sich überhaupt Gefahrenherde bilden.



HAUSABFÄLLE - ABFUHRTERMINE 2007			
14-tägige Abfuhr (rote Markierung)		4-wöchentliche Abfuhr (blaue Markierung)	6-wöchentliche Abfuhr (gelbe Markierung)
03.01.2007	04.07.2007	17.01.2007	03.01.2007
17.01.2007	18.07.2007	14.02.2007	14.02.2007
31.01.2007	01.08.2007	14.03.2007	28.03.2007
14.02.2007	DI 14.08.2007	11.04.2007	09.05.2007
28.02.2007	29.08.2007	09.05.2007	20.06.2007
14.03.2007	12.09.2007	06.06.2007	01.08.2007
28.03.2007	26.09.2007	04.07.2007	12.09.2007
11.04.2007	10.10.2007	01.08.2007	24.10.2007
25.04.2007	24.10.2007	29.08.2007	05.12.2007
09.05.2007	07.11.2007	26.09.2007	
23.05.2007	21.11.2007	24.10.2007	
06.06.2007	05.12.2007	21.11.2007	
20.06.2007	19.12.2007	19.12.2007	

**An den Abfuhrtagen (jeweils Mittwoch) sind die Abfallbehälter und Abfallsäcke  
spätestens ab 7 Uhr früh am öffentlichen Gut bereitzustellen !!!!**

<p><b>Änderung der Abgabezeiten für Grün- und Strauchschnittabgabe</b></p> <p>In den Wintermonaten November bis März ist die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt beim Container in der Schulstraße auf <b>Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr beschränkt.</b> Wir danken für Ihr Verständnis!</p>	<p><b>Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums</b></p> <p>Montag: 08.00 – 12.00 Uhr                  Dienstag: 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr                  Freitag: 08.00 – 18.00 Uhr</p>
---	---

**VORANKÜNDIGUNG - Termine**

<p><b>MUTTERBERATUNG TERMINE 2007</b></p> <p>22. Jänner                  26. Februar                  26. März                  23. April                  Mai entfällt!                  25. Juni                  23. Juli                  27. August                  24. September                  22. Oktober                  26. November                  Dezember entfällt</p> <p>Die Mutterberatung findet jeden 4. Montag im Monat um 13.45 Uhr in der Kinderbetreuungseinrichtung „Hänsli &amp; Gretli“ statt.</p>	<p><b>SPORTLERBALL</b>                  Samstag, 20. Jänner 2007</p> <hr/> <p><b>BALL der LIEDERTAFEL</b>                  Samstag, 03. Februar 2006</p> <hr/> <p><b>FASCHINGSUMZUG des ÖTB</b>                  am Sonntag, 18. Februar 2007</p> <p>Es werden alle Vereine, Institutionen und Gruppen eingeladen, daran aktiv teilzunehmen.  <b>Anmeldung erbeten unter: 0664/6112529</b></p>
--	--